

## Tachertinger „Fernsehstars“

Von Bernadette Maier



Schnitzkunst mit der Motorsäge: Hias Maier, hier bei den Dreharbeiten des BR an der Alz im Gespräch mit Moderator Maxi Arland.

Tacherting. Radfahrer und Spaziergänger an der Alz staunten nicht schlecht, als sie am vergangenen Freitag auf einen Trupp Fernsehleute stießen, die mit Kameras, Aufnahmegegeräten und Beleuchtung am Ufer der Alz zu Gange waren. Ähnliches spielte sich am Tag zuvor in Brandstätt im Chiemgauer Schulmuseum ab.

Ein Filmteam des Bayerischen Fernsehens war zusammen mit Maxi Arland, dem bekannten Moderator und Sänger, nach Tacherting gekommen. Treffen wollten sie Irmgard Schwoshuber in ihrem Schulmuseum und Hias Maier, den jungen Motorsägenschnitzer aus der Mittermühle. Auf der Suche nach interessanten Menschen mit besonderen Fähigkeiten oder speziellem Wissen für eine Sendung über den Chiemgau und den Kaiserwinkel waren die Fernsehleute in Tacherting gleich zweimal fündig geworden.

Selbstverständlich kann in einer solchen Sendung Irmgard Schwoshuber, Tachertings weithin bekannte Ehrenbürgerin nicht fehlen. Aber nicht nur die ältere Generation aus Tacherting hat viel zu bieten. Auch bei den jungen Tachertingern fehlt es nicht an Talenten und Originalen. Der erst 22-jährige Schnitzer Hias Maier, ein Selfmademan und Naturtalent, faszinierte die Fernsehleute durch die Kunstfertigkeit, mit der er seine Motorsäge handhabt.

Im kommenden Jahr wird also Tacherting in der Sendung, „Melodien der Herzen“ mit einer Einschaltquote von circa fünf Millionen Zuschauern, die in der ARD, im BR, in Österreich und der Schweiz ausgestrahlt werden wird, gleich zweimal würdig vertreten sein.

